



# Sport-Nachrichten

**Sportgemeinschaft 1896/1912 e.V.**  
**Stupferich**



LANDESLIGA

JUGEND-FUSSBALL  
A – E-JUGEND



4 FREIPLÄTZE  
TENNISHALLE

HALLEVERMIETUNG  
ÜBER TEL. 47 36 43



GAULIGA

KINDERTURNEN  
GYMNASTIK

Sportgemeinschaft 1896/1912 e.V.  
7500 Karlsruhe 41 Stupferich  
Telefon: (0721) 47 34 04

Bankkonto:  
Sparkasse Karlsruhe  
17 953 209 (BLZ 660 501 01)



KEGELBAHNEN  
VERMIETUNG  
ÜBER TEL. 47 37 07



**BAU- UND IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH & CO KG**  
**SIEMENSSTRASSE 9, 7517 WALDBRONN, TELEFON (07243) 66519**

# 1. Mannschaft

# STATISTIK

# Saison 1982/83

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
1:2 (1:2)	SG FC Nöttingen	SG 1:1 (1:0)
0:0	SG FV Linkenheim	SG 1:3 (1:2)
1:2 (0:0)	SG SV Zeutern	SG 1:0 (0:0)
0:2 (0:0)	SG FC Neureut	SG 0:1 (0:0)
2:2 (1:2)	SG Spvgg Oberhausen	SG 3:0 (2:0)
3:3 (2:0)	SG FC Alem. Eggenstein	SG 0:0
4:2 (2:0)	SG VfB Bretten	SG 1:0 (1:0)
1:1 (0:0)	SG TV/GU Pforzheim	SG 4:0 (2:0)
4:1 (1:1)	SG FC Olympia Kirrlach	SG 4:1 (1:1)
1:7 (0:1)	SG Fvgg Weingarten	SG 1:1 (0:0)
2:1 (1:0)	SG Karlsruher FV	SG 4:0 (2:0)
2:3 (2:2)	SG SV Langensteinbach	SG 1:0 (0:0)
1:1 (0:0)	SG SV Spielberg	SG 2:3 (1:1)
0-0	SG Spvgg Durlach-Aue	SG 4:3 (3:0)
0:5 (0:3)	SG FC Vikt. Berghausen	SG 1:1 (0:0)

**Die meisten Einsätze\***

Roland Heckenbach	30
Josef Becker	30
Joachim Kunz	29
Robert Weiler	29
Siegfried Weiler	25
Martin Sauder	25
Michael Limpert	25
Dieter Pallasch	22
Thomas Huppert	18
Jörg Krause	18
Thomas Backenstos	18
Viktor Lutz	12
Reinhard Lumpf	10

\*Eine genaue Statistik ist nicht vorhanden

## Heimbilanz

3 Siege / 6 Unentschieden / 6 Niederlagen  
22:32 Tore 12:18 Punkte

## Auswärtsbilanz

3 Siege / 4 Unentschieden / 8 Niederlagen  
14:28 Tore 10:20 Punkte

## Gesamtbilanz

6 Siege / 10 Unentschieden / 14 Niederlagen  
36:60 Tore 22:38 Punkte

## Die erfolgreichsten Torschützen\*

Robert Weiler	13
Josef Becker	6
Michael Limpert	4
Viktor Lutz	3

**Trainer:** Winfried Heckmann  
bis 28. März 1983

**Trainer:** Josef Becker/Robert Weiler

## Spielausschuß:

Vorsitzender: Georg Weiler  
Beisitzer: Alfons Gartner, Gebhard Dier

## Abschlußtafel

### Landesliga - St. 3

1 ** Fvgg. Weingarten	78:45	39:21 ↑
2 FC Viktoria Berghausen	53:37	37:23
3 Karlsruher FV	49:35	35:25
4 SV Zeutern	52:43	34:26
5 FC Neureut	49:45	33:27
6 * FC Olympia Kirrlach	57:56	32:28
7 TV34/GU Pforzheim	48:42	30:30
8 * SpVgg. Durlach-Aue	47:46	30:30
9 ** FC Alemannia Eggenstein	48:54	30:30
10 VfB Bretten	52:59	29:31
11 SpVgg. Oberhausen	55:60	28:32
12 * FC Nöttingen	46:52	28:32
13 SV Langensteinbach	49:52	27:33
14 FV Linkenheim	48:54	26:34
15 SG Frankonia Stupferich	36:60	22:38 ↓
16 SV Spielberg	46:73	20:40 ↓

## Landesliga Mittelbaden, Staffel 3

Einem sehr gelungenen Saisonstart, welcher der SG sogar zeitweilig die Tabellenführung einbrachte, folgte am 12. Spieltag die schwere Verletzung von Viktor Lutz in Langensteinbach. Dies war dann der Auftakt zu einer „grauenvollen“ Saison, in der man oft nicht wusste, wer Sonntags auflaufen wird. Denn zahlreiche Verletzte und auch Spielsperren durch Platzverweise schwächten die Mannschaft zusätzlich. Die jungen Kräfte welche nachrückten waren zu unerfahren und auch die Trainerentlassung von Winfried Heckmann war nur „ein Greifen nach dem letzten Strohalm.“ Aus den letzten 19 Spieltagen holte die SG nur noch 8 Punkte. Nach elf Spielzeiten in der 2. Amateurliga bzw. Landesliga ging dieses Kapitel zu Ende.

Meisterschaft und Aufstieg in die Verbandsliga schaffte die Fvgg. Weingarten.  
Eine Klasse tiefer in die Bezirksliga musste neben der SG auch der SV Spielberg.



Unsere "Neuen" zur Rechten von Trainer W. Heckmann:  
Neff Günter, Ehlert Franz, Krause Jörg, Mogalle Jochen, Horsch Karl-Josef,  
Lumpp Reinhard, Huppert Thomas, Auerbach Uli, Backenstos Thomas, Stroh Alfred

Landesliga, Staffel 3

19. 9. 82

## Neureut stolperte daheim gegen Stupferich

### Unerwartete 0:1-Niederlage / Weingarten auf dem Vormarsch / Nöttingen 1:1

Karlsruhe (BNN). Die größte Überraschung des vierten Spieltages vollbrachte die SG Stupferich, die unerwartet mit 1:0 den Titel-Mitbewerber FC Neureut auf eigenem Platz beide Punkte abnahm. Weiter an der Tabellenspitze bleibt Aufsteiger FC Nöttingen, der mit dem 1:1 bei der Spvgg. Oberhausen einen Zähler entführte. Durch den 2:1-Auswärtserfolg bei der TV/GU Pforzheim schob sich der SV Spielberg auf den zweiten Tabellenrang vor. Meisterschaftsfavorit Fvvg. Weingarten feierte mit dem deutlichen 4:1 über den Karlsruher FV den ersten Heimsieg dieser Saison. Mit dem 4:3-Erfolg über den SV Langensteinbach schaffte Neuling FC Kirrlach nicht nur den ersten doppelten Punktgewinn, sondern gab die „rote Laterne“ auch an den FV Linkenheim ab, der zu Hause dem SV Zeutern 0:3 unterlag.

**FV Linkenheim - SV Zeutern 0:3 (0:1).** Weiter auf den ersten Saisonerfolg muß der FV Linkenheim nach dieser Heimpleite warten. Nachdem die Gäste in der 33. Minute durch einen von Cornelius verwandelten Handelfmeter (33.) in Führung gingen, stürmte Linkenheim nach der Pause und lud die Gäste zu Kontern ein. Bühn (75.) sowie Krämer (80.) stellten mit ihren Treffern den verdienten Zeuterner Sieg sicher. Res. 4:1.

**FC Neureut - SG Stupferich 0:1 (0:0).** Ein weiterer Rückschlag für die hochgewettete Neu-

reuter Mannschaft. Die Platzherren spielten zwar überlegen, hatten aber keinen Erfolg beim Abschluß. Stupferich war kämpferisch die dominierende Mannschaft. Den keinesfalls unverdienten Sieg stellte Lutz mit seinem Treffer in der 50. Minute sicher. Res. 4:0.

**Spvgg. Oberhausen - FC Nöttingen 1:1 (1:1).** Der Neuling konnte mit dem Remis in Oberhausen einen weiteren Erfolg buchen. Zwar stürmten nach Seitenwechsel die Gastgeber ununterbrochen, doch Nöttingens Schlußmann wurde zum großen Rückhalt seiner Mannschaft. Insgesamt war es ein glückliches Remis für die Gäste. Leis brachte Oberhausen in der 35. Minute in Führung, doch schon 60 Sekunden danach glich Otana aus. Res. 2:3.

**Alem. Eggenstein - Vikt. Berghausen 1:1 (1:0).** In einer ausgeglichenen Begegnung gab es eine gerechte Punkteteilung, da die Chancen auf beiden Seiten verteilt waren. Seybicke (38.) brachte Eggenstein in Führung. Elf Minuten vor dem Schlußpfiff glückte dann Anton für die Gäste der Gleichstand. Res. 1:6.

**VfB Bretten - Spvgg. Durlach-Aue 2:1 (1:0).** In einer spielerisch schwachen Partie konnte Bretten verdient beide Zähler für sich buchen. Nachdem Mergel (36.) den VfB in Führung brachte, glich Schwarze (55.) für den Aufsteiger aus. Bereits vier Minuten später glückte Sauer

der siegbringende Treffer. Schlußmann Cerveny sowie König gefielen bei Durlach-Aue. Bei Bretten Haas. Res. 1:1.

#### Landesliga, Staffel 3

FV Linkenheim - SV Zeutern	0:3
FC Neureut - SG Stupferich	0:1
Spvgg. Oberhausen - FC Nöttingen	1:1
FC Eggenstein - FC Berghausen	1:1
VfB Bretten - Spvgg. Durlach-Aue	2:1
TV/GU Pforzheim - SV Spielberg	1:2
FC Kirrlach - SV Langensteinbach	4:3
Fvvg. Weingarten - KFV	4:1
1. FC Nöttingen	4 2 2 0 8:5 6:2
2. SV Spielberg	4 3 0 1 9:8 6:2
3. Fvvg. Weingarten	4 2 1 1 11:6 5:3
4. FC Eggenstein	4 2 1 1 9:6 5:3
5. SV Zeutern	4 2 1 1 8:5 5:3
6. SG Stupferich	4 2 1 1 6:4 5:3
7. VfB Bretten	4 2 1 1 4:3 5:3
8. SV Langensteinbach	4 2 0 2 8:6 4:4
9. Spvgg. Oberhausen	4 1 2 1 7:6 4:4
10. KFV	4 1 2 1 3:5 4:4
11. TV/GU Pforzheim	4 1 1 2 4:4 3:5
12. FC Berghausen	4 0 3 1 3:4 3:5
13. FC Kirrlach	4 1 1 2 7:11 3:5
14. FC Neureut	4 1 0 3 5:9 2:6
15. Spvgg. Durlach-Aue	4 1 0 3 6:11 2:6
16. FV Linkenheim	4 0 2 2 3:8 2:6

### Dankeschön, Bernd Weiler ("Sani")!

Für das hervorragende "Hasenessen" sowie die reichlichen und ebenso schmackhaften Zutaten bedanken sich die Fußballer und Verantwortlichen recht herzlich.

Besonderes Lob auch an Deine Frau und Kinder für die zuvorkommende Bewirtung.

D A N K E !

Ps.: Zur Nachahmung für all unsere Freunde empfohlen!

# SG Stupferich wieder Spitzenreiter

Nun Lokalderby gegen den KFV

Zum zweitenmal in dieser Saison hat die SG Stupferich die Tabellenspitze nach dem 1:1 in Weingarten erklommen und am Sonntag muß nun diese Topposition zu Hause gegen den Karlsruher FV verteidigt werden. Die SpVgg Durlach-Aue schaffte in Spielberg sogar einen doppelten Punktgewinn mit 2:1 und mit dem FV Linkenheim wird jetzt ein Verein aus dem Mittelfeld im Oberwald-Stadion erwartet. Die Erfolgsserie des ASV ist mit der 0:1-Niederlage in Neuthard zu Ende gegangen, aber gegen den FC Huttenheim wird wieder ein Sieg erwartet. Nach wie vor ohne Sieg bleibt die DJK Durlach, die auch in Oberreut mit 2:3 unterlag und gegen SV Nordwest scheint die nächste Niederlage vorprogrammiert zu sein.

Lumpp jetzt spielfrei

## SG Stupferich — KFV

Erstmals in Stupferich vor eigenem Publikum wird der vom TSV Schöllbronn gekommene Lumpp auf der Bank sitzen und darauf hoffen, daß er gegen den Karlsruher FV auch noch zum Einsatz kommt. Seit dem 1. November ist er jetzt spielberechtigt, aber für Trainer Heckmann besteht auch kein Anlaß, die zuletzt erfolgreiche Mannschaft umzubauen. Mit dem 1:1 in Weingarten beim Topspiel waren die Stupfericher und ihre Anhänger zufrieden. Die Punkteteilung muß auch als gerecht bezeichnet werden, wenngleich das Match nicht ganz das gehalten hat, was man von diesem Gipfeltreffen erwartet hatte. Dazu stand aber auch zuviel auf dem Spiel und so tasteten sich die Gegner zunächst einmal ab und meist spielte sich das Geschehen in der ersten Halbzeit im Mittelfeld ab. Nach dem Wiederanpfiff machten Weingarten und Stupferich mehr Druck und auch schon nach fünf Minuten gingen die Platzherren durch einen direkt verwandelten Freistoß in Führung. Für Torwart Heckenbach war dieser scharf getretene Ball absolut unhaltbar. In der 70. Minute jedoch gelang M. Limpert der umjubelte Ausgleich und trotz weiterer Chancen auf beiden Seiten blieb es bis zum Schlußpfiff bei diesem Resultat. Kurz vor Schluß wurde noch Backenstoß für Hubert eingewechselt.

Gegen den KFV gilt es nun unbedingt zu siegen, denn die noch punktgleichen Weingartener müssen zum SV Zeutern und im Falle eines Punktverlustes winkt der SG Stupferich sogar die alleinige Tabellenführung. Voraussetzung allerdings ist ein Sieg gegen den KFV. Gewiß keine leichte Aufgabe, wenngleich die Gäste gegenüber der letzten Saison etwas an Spielstärke verloren haben. Als einer der Geheimfavoriten gehandelt, haben sich die Karlsruher bis jetzt mit einem Mittelplatz zufrieden geben müssen. Mit dem knappen 1:0 gegen den FC Nöttingen konnte das Punktekonto ausgeglichen werden und in Stupferich wird der KFV aus verstärkter Deckung versuchen zu einem Teilerfolg zu kommen. Trainer Heckmann wird seine Mannen also entsprechend einstellen und in folgender Aufstellung beginnen lassen: Heckenbach, Sauter, J. Becker, Lutz, Kunz, S. Weiler, R. Weiler, Pallasch, Hubert, M. Limpert und Krause. Neben Lumpp wird noch Backenstoß als Auswechselspieler auf der Bank sitzen.

Ludwig in Topform

## SpVgg Durlach-Aue — FV Linkenheim

Wenn die Durlach-Auer gegen den FV Linkenheim gewinnen sollten, dann kann erstmals wieder nach dem 11. Spieltag das Punktekonto positiv gestaltet werden und damit auch der Platz im Mittelfeld gefestigt werden. Die Voraussetzung dazu wurde durch den sicher etwas überraschenden 2:1-Sieg in Spielberg geschaffen. Es war ein Start nach Maß bei den favorisierten Spielbergern, denn Plajic brachte die Durlach-Auer durch einen sicher verwandelten Elfmeter in Führung und wenig später erhöhte

Unser sogar auf 2:0. Fast mit dem Pausenpfiff aber schafften die Platzherren das Anschlußtor. Das gab natürlich Auftrieb und in der 2. Halbzeit sahen sich die Durlach-Auer einem ständigen Druck ausgesetzt. Die Abwehr aber leistete ganze Arbeit, stand sehr sicher und als Torwart Cservenyi wirklich einmal geschlagen war, da rettete der alle überragende Ludwig auf der Linie. Andererseits boten sich den Durlach-Auern aber auch beinahe zwangsläufig erstklassige Konterchancen, die eigentlich schon frühzeitig die Partie entscheiden mußten. So aber dauerte es bis zum Schlußpfiff, den die Spieler und Anhänger sicher erleichtert zur Kenntnis genommen haben, denn damit war der 2. Auswärtssieg dieser Saison unter Dach und Fach gebracht.

Mit dem FV Linkenheim kommt praktisch die Überraschungsmannschaft dieser Saison in das Oberwald-Stadion. Die Gäste waren schon in die Bezirksliga abgestiegen und profitierten dann von einem Sportgerichtsurteil, mit dem der FC Singen zum Abstieg verdammt wurde. Als die Linkenheimer dann definitiv wußten, daß sie dadurch in der Landesliga verbleiben, haben sie erhebliche Anstrengungen unternommen und sich durch namhafte Zugänge verstärkt. So kam Torjäger Rolf Butzer vom Oberligisten Kuppenheim zurück und übernahm für Jürgen Weidlandt die Rolle des Spielertrainers. Mit Gert Komorowski, ebenfalls vorher Kuppenheim, wurde sogar ein Abwehrspieler verpflichtet, der schon beim VfB Stuttgart und beim KSC Bundesligaerfahrung gesammelt hat und Stober (ASV Hagsfeld) sowie Seith (FC Karlsdorf) erreichten ebenfalls auf Anhieb einen Stammplatz. Die Erfolge blieben auch nicht aus und der FV Linkenheim liegt nur einen Punkt hinter den führenden Mannschaften aus Stupferich und Weingarten. Gegen Eggenstein allerdings mußten die Linkenheimer beim 3:3 nicht nur einen Punkt abgeben, sondern verloren auch noch Torjäger Butzer durch Platzverweis. Durlach-Aues Trainer kann erneut seine Idealbesetzung anbieten: Cservenyi, Braun, Schorpp, Ludwig, Grimm, Plajic, Oehler, König, Unser, Schwarze und Nagel.

# SG Stupferich ist abgestiegen

Durlach-Aue mußte am Mittwoch nachsitzen

Nun ist es also endgültig. Die SG Stupferich muß den bitteren Weg des Abstiegs gehen und in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen. Die 2:3-Heimniederlage gegen den SV Langensteinbach war dabei am letzten Spieltag nicht mehr von Bedeutung. Ausgefallen war am Wochenende das Spiel der SpVgg. Durlach-Aue in Berghausen. Es wurde am Mittwochabend nachgeholt, wobei wir das Ergebnis in dieser Ausgabe nicht mehr berücksichtigen können. Eine Heimniederlage gab es auch für den ASV Durlach mit 0:3 gegen den FV Wössingen. In Flehingen kann jedoch durchaus noch einmal etwas für das Punktekonto getan werden. Die DJK Durlach unterlag bei Nordwest hoch mit 2:6 und empfängt zum letzten Heimspiel die DJK Daxlanden.

## Warum mußte Stupferich absteigen?

SG Stupferich ist Spitzenreiter (2. 9. 82) — Stupferich hat stärkstes Auswärtsteam (16. 9. 82) — Stupferich auf dem Vormarsch (14. 10. 82) — SG wieder Spitzenreiter (11. 11. 82) — Viktor Lutz verletzt (25. 11. 82) — Rückrundenstart verpaßt (13. 1. 83) — Stupferich steigt in Abstiegskampf ein (10. 3. 83) — Moral am Ende (24. 3. 83) — In Stupferich gehen die Lichter aus (7. 4. 83).

Diese Titelzeilen im Verlauf der zu Ende gegangenen Saison 82/83 in der Turmberg-Rundschau zeigen geradezu chronologisch den Weg der SG Stupferich von der Landesliga in die Bezirksliga auf. Dabei ist es schon ungewöhnlich, daß der Weg über die Tabellenspitze zum Abstieg führte. Anfang September präsentierten sich die Schützlinge von Trainer Heckmann erstmals als Spitzenreiter und erst am 17. Oktober gab es die erste Auswärtsniederlage. Diese fiel allerdings mit 0:4 in Pforzheim schon recht hoch aus. Nach einem Sieg gegen den KfV waren die Stupfericher jedoch Mitte November wieder alleiniger Tabellenführer. In Langensteinbach gab es jedoch am 21. November das Nachbarschaftsderby, das wahrscheinlich für den Abstieg der Stupfericher von vorentscheidender Bedeutung war. Wir meinen damit nicht die 0:1-Niederlage, die gleichzeitig den Verlust der Tabellenführung zur Folge hatte, sondern die Verletzung von Viktor Lutz. Die T-R schrieb damals: „Bitter, daß Viktor Lutz nach einem häßlichen Foulspiel so schwer verletzt wurde, daß er gegen Mogalle ausgewechselt werden mußte.“ Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, daß ein Bänderriß Viktor Lutz Einsatz in dieser Saison nicht mehr zuließ. Damit war der Spielmacher, der Regisseur im Mittelfeld, ausgeschaltet und diesen Verlust konnte die Mannschaft nicht verkraften. Hinzu kam ein weiteres großes Verletzungspech. Zeitweise mußten bis zu fünf Stammspieler ersetzt werden. Eine Tatsache, die auch andere Teams in Schwierigkeiten gebracht hätte. Würde man in Stupfericher Vorstandskreisen diese Tatsachen allein als Grund für den Abstieg ansehen, dann würde man es sich auch ganz sicher etwas zu leicht machen. Wenn außer den Verletzungen die Mannschaft sich durch Platzverweise zusätzlich schwächt, dann gibt es dafür eigentlich keine Entschuldigungen. Fünf Hinausstel-

lungen innerhalb nur einer Saison sind der Beweis einer gewissen Disziplinlosigkeit einzelner Spieler. Kein Glück hatte bei vielen Entscheidungen Trainer Heckmann. So gelang es ihm nicht, eine durchschlagskräftige Angriffsformation zu finden. Die Abwehr zunächst, zu Beginn der Saison, noch das Paradestück, mußte schließlich bis zum Saisonende 60 (!) Gegentreffer hinnehmen, während 36 geschossene Tore die schlechteste Bilanz aller Vereine ist. Eine Serie von 3:25 Punkten von November bis März zehrte schließlich den Punktevorsprung auf und bei nur sechs Saisonsiegen ist der Abstieg die logische Folge.

Für die Verantwortlichen heißt es nun den Blick vorwärts zu richten und sich frühzeitig auf die neue Saison in der Bezirksliga vorzubereiten. Sicher ist es dabei nur ein schwacher Trost, daß es in dieser Saison dann wenigstens wieder das traditionsreiche Derby gegen den ASV Durlach geben wird. hju.

## Reserve

## STATISTIK

## Saison 1982/83

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
0:5 (0:3)	SG FC Nöttingen	SG 1:1 (1:0)
0:0*	SG FV Linkenheim	SG 1:1 (0:0)
0:1	SG SV Zeutern	SG 2:1 (0:1)
0:0*	SG FC Neureut	SG 4:0
3:2 (2:1)	SG Spvgg Oberhausen	SG 6:1 (1:1)
0:0*	SG FC Alem. Eggenstein	SG 3:5 (2:1)
2:2 (0:2)	SG VfB Bretten	SG 0:0*
2:9 (1:6)	SG TV/GU Pforzheim	SG 1:2 (1:1)
0:2 (0:0)	SG FC Olympia Kirrlach	SG 1:1 (1:0)
0:4 (0:2)	SG Fvgg Weingarten	SG 3:3 (2:0)
0:0*	SG Karlsruher FV	SG 4:0 (3:0)
2:0 (0:0)	SG SV Langensteinbach	SG 3:3 (3:2)
0:0*	SG SV Spielberg	SG 5:2 (3:1)
1:0 (0:0)	SG Spvgg Durlach-Aue	SG 2:0 (0:0)
0:0*	SG FC Vikt. Berghausen	SG 8:3 (4:2)

## Die meisten Einsätze

Hans-Peter Derfling	20
Karl-Josef Horsch	19
Roland Becker	18
Roland Neff	18
Freddy Becker	18
Herbert Hofer	18
Uli Auerbach	16
Franco Di Lena	14
Andreas Dier	14
Reiner Fleck	12
Jochen Mogalle	12
Gebhard Dier	11
Stefan Bergmann	11
Alfred Stroh	11

Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt  
Diese Spiele wurden mit 0:0 gewertet und sind mit einem \*Stern gekennzeichnet

### Heim Bilanz

3 Siege / 7 Unentschieden / 5 Niederlagen  
10:25 Tore 13:17 Punkte

### Auswärts Bilanz

2 Siege / 6 Unentschieden / 7 Niederlagen  
23:44 Tore 10:20 Punkte

### Gesamt Bilanz

5 Siege / 13 Unentschieden / 12 Niederlagen  
33:69 Tore 23:37 Punkte

## Die erfolgreichsten Torschützen\*

Andreas Dier	4
Friedrich Limpert	3
Jochen Mogalle	3
Karl-Josef Horsch	3

\* Torschützen gegen Zeutern  
und Durlach-Aue fehlen

### Trainer: Winfried Heckmann

ab 29. März 1983

Trainer: Josef Becker / Robert Weiler

### Spielausschuß:

Vorsitzender: Georg Weiler

Beisitzer: Alfons Gartner, Gebhard Dier

In den 23 Meisterschaftsspielen wurden 39 Akteure eingesetzt

**Abschlußtabelle nicht belegbar**

